

Lieferungen eine gewisse Verbitterung Platz ge -  
griffen habe.

Hierauf wird beschlossen beim Ministerium  
in erster Linie System Zösmayr mit Verwendung von  
Bücherböden aus gesperrtem Holz und Zwischenböden  
aus starken Glastafeln in Eisenrahmen vorzuschla-  
gen und nur im Nichtkonvenienzfalle System Panzer,  
durch Zösmayr ausgeführt, zu befürworten.

Zum 2. Punkt der Tagesordnung

bemerkt der Bauleiter, dass das Bauprogramm mit  
Ausnahme der Stuckarbeiten und der jedenfalls erst  
im Frühjahre durchzuführenden Maler - und andere  
Fertigstellungsarbeiten ziemlich erledigt und der  
Bau völlig ausgetrocknet sei.

Um die teure Beheizung zu vermeiden  
wird der Antrag angenommen, die Bauarbeiten von  
Dezember bis Februar einzustellen. Die Bauleitung  
wird inzwischen alle noch notwendigen Offerte für  
die Einrichtung einholen und die Abrechnung vorbe-  
reiten.

Zur Verrichtung der notwendigen Haus -  
meisterarbeiten, des Lüftens und Fensterschliessens  
wie auch zur Bewachung des Hauses wird beschlossen  
eine in der zukünftigen Dienerwohnung unterzubring-  
ende Hilfskraft einzustellen und zugleich die  
Statthaltereie zu ersuchen, die Genehmigung für  
einen Aushilfsdiener oder Hausmeister vom 1. Jänner  
1914 an beim k.k. Ministerium einzuholen. Für die  
Dienerwohnung soll um den Benützungskonsens einge-  
schritten werden.